



+ Profahr

Kernapplikation Operative Personal- disposition

Die OPD – mehr als ein Dispositionstool

Die Dienstplanerstellung und die Personaldisposition im ÖPNV stellen nicht nur Tag für Tag echte Herausforderungen dar, sie sind auch entscheidende Faktoren in puncto Wirtschaftlichkeit. Es lohnt sich herauszufinden, welche Möglichkeiten und Vorteile in der Kernapplikation Operative Personaldisposition (OPD) des Programmsystems Profahr stecken.

Das nennt man ausgereift

Seit vielen Jahren ist unsere Software für die operative Personaldisposition am Markt. Jahre, in denen wir sie von Version zu Version noch besser und feiner auf die Bedürfnisse und Ansprüche unserer großen wie kleinen Kunden abgestimmt haben. Heute können wir es uns erlauben zu behaupten, dass unser System im Bereich Disposition die Leistungsspitze markiert. Warum sollten Sie sich mit weniger zufrieden geben?

Genug gute Gründe

Auf den Punkt gebracht, sorgt die OPD dafür, Mitarbeiter zu entlasten und zu motivieren, Kosten zu senken, Ihr Unternehmen leistungs- und damit wettbewerbsfähiger zu machen sowie Transparenz zu schaffen. Im Einzelnen bedeutet das: Die Disponenten können ihre Arbeit deutlich schneller, einfacher und effizienter ausführen.

Und sie werden dies daher garantiert mit wesentlich mehr Engagement und Zufriedenheit tun. Ihre Controller dürfen



sich gleichzeitig über mehr Übersichtlichkeit und sinkende Personalkosten freuen. Ihr Verkehrsbetrieb kann sich durch das zuverlässige, hochflexible und stets rechtlich geprüfte Management von Fahrzeugen und Fahrern noch stärker im Wettbewerb bzw. Konkurrenzumfeld positionieren. Und last but not least erlaubt Ihnen die OPD mit ihrer umfassenden Datenbasis einen sehr klaren Blick auf Ihr Unternehmen: Sämtliche Personal- und – falls gewünscht – auch Fahrzeugleistungen können gemäß unterschiedlichster Kriterien und Betriebsstrukturen ausgewertet werden. Eine ideale Grundlage also für künftige Entscheidungen.

Unabhängig von Ihrer Betriebsstruktur

Ob Sie nun 25 Busse im Umlauf haben oder mit mehreren tausend Mitarbeitern und zig Bussen, U-Bahnen, Straßen- und Eisenbahnen den öffentlichen Nahverkehr sicherstellen – unsere Software lässt sich jeder Betriebsstruktur und damit auch exakt Ihren Anforderungen anpassen. Dafür sorgen die problemlose Skalierbarkeit und der modulare Aufbau des Systems. Gemeinsam mit Ihnen definieren wir, wie umfangreich das Funktionspaket sein soll, das wir für Sie schnüren. Natürlich können Sie sich jederzeit für weitere Module, Tools oder Erweiterungen entscheiden und diese dann per Lizenzcode freischalten.

Wie für Sie gemacht

Wir haben die OPD so entwickelt, dass sie ganz unkompliziert in bestehende Hard- und Softwareumgebungen integriert werden kann. Sie funktioniert in jeder Standard-Windows Umgebung und kann in vielen Varianten installiert werden. Großen Wert haben wir dabei auf die perfekte Individualisierbarkeit gelegt. In enger Abstimmung mit Ihnen konfigurieren wir genau das, was Ihnen wichtig und für den reibungslosen Ablauf Ihres Betriebes notwendig ist. Das beginnt bei Kleinigkeiten wie der Gestaltung der Benutzeroberfläche und reicht bis hin zur Datenübergabe ans Abrechnungssystem.

Am liebsten alles aus einer Hand

Wir sind der Meinung, man sollte sich auf das konzentrieren, was man am besten kann. Im Fall von handelt es sich dabei um den gesamten Bereich Disposition. Hier sind wir die Spezialisten. Was aber nicht bedeutet, dass wir Sie nicht auch in der Planungsphase unterstützen können. Hierzu kooperieren wir mit den führenden Anbietern von Planungsprogrammen, die wiederum auf ihrem Gebiet Experten sind und hervorragende Softwarelösungen anbieten.

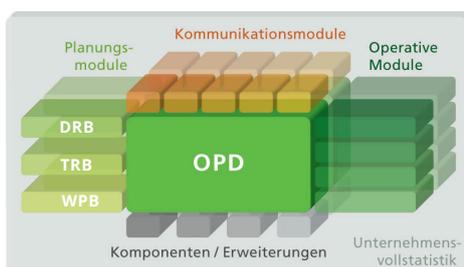
Ihr Vorteil: Sie haben mit nur einen Ansprechpartner, picken sich aber sozusagen die Rosinen aus dem Systemkuchen.

Die zentrale Rolle der OPD

Planungssysteme

Fahrplanung
Umlaufplanung
Dienstbildung

Operative Personaldisposition



Abrechnungssysteme

Finanzbuchhaltung
Kostenrechnungen
Lohn- und Gehaltsabrechnung
u.a.

Planungsmodule

DRB Dienstreihenfolgebildung
TRB Turnusbildung
WPB Wunschdienstplanbildung

OPD Operative Personaldisposition
UVS Unternehmensvollstatistik

Weniger Aufwand, weniger Kosten, mehr Möglichkeiten

Jeder kann behaupten, Ihr Business durch und durch zu kennen und zu verstehen. Wir treten an, dies zu beweisen. Indem wir Ihnen eine Software an die Hand geben, die sich in jedem Augenblick in der Praxis bewährt und in jeder Hinsicht rechnet.

Import: So kommen Daten ins System

Der Import vorhandener Datenbestände in die profahr OPD klappt völlig problemlos – egal, welches Planungssystem Sie einsetzen. Dazu arbeiten wir entweder mit standardisierten (z.B. VDV-) oder individuellen Schnittstellen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass nur stimmige Datenbestände in den Dispositionsprozess übernommen werden. Um welche es dabei geht, definieren natürlich Sie. Das kann die Dienstplanmasse sein, aus der in der OPD anschließend ein kompletter Dienstplan erstellt wird. Oder eine bereits fertige Dienstreihenfolge, der noch das Personal zugeordnet werden muss. Ob es sich um sehr komplexe, umfangreiche Daten für einen längeren Zeitraum oder jeweils nur eine kleine Auswahl für einen Tag handelt, spielt keine Rolle. Der Transfer funktioniert in jedem Fall so, wie er soll.

Dienstplanerstellung: Perfekter planen

Damit der Dienstplan Ihren Vorstellungen entspricht, legen Sie die Rahmenbedingungen fest. Mit der OPD haben Sie verschiedenste Optionen:

- A. Sie definieren eine Dienstreihenfolge in Musterwochen und lassen diese auf alle Folgezeiträume übertragen.
- B. Sie lassen lange und auf Wunsch auch sehr komplizierte Turnusse bilden.
- C. Sie lassen die Dienstreihenfolge oder den kompletten Dienstplan durch die integrierten Optimierungsroutinen der OPD bilden. So werden alle gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen automatisch berücksichtigt.

Wenn Sie bei der Dienstplanerstellung die Wünsche und Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter berücksichtigen möchten, so lässt sich auch das problemlos realisieren: mit dem zusätzlichen Planungsmodul WPB zur Wunschdienstplanbildung. In einem mehrstufigen Optimierungsverfahren werden dann sämtliche Daten und Vorgaben – inklusive aller Mitarbeiterwünsche – zu einem Dienstplan verarbeitet, der nicht nur die Fahrer zufriedenstellt. Denn auch wirtschaftlich gesehen lohnt sich die Integration der WPB. So kann schon in dieser frühen Phase die Abweichung von der Sollarbeitszeit klar minimiert, können teure Zuschläge für unnötige und unbeliebte „Dienst auf Frei“-Einsätze gespart werden. Außerdem sinkt der zeitraubende Nachbereitungsaufwand, da die Disponenten mit wesentlich weniger Änderungswünschen von Seiten der Fahrer konfrontiert werden. Sie sehen: Einmal auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, leistet Ihnen die OPD perfekte Dienste.

Rechtlich auf der sicheren Seite

Was nützen Ihnen schöne Dienstpläne, wenn diese einer rechtlichen Prüfung nicht standhalten? Gar nichts. Darum ist es gut, eine Software zu haben, bei der man sich auf alles verlassen kann. Eben auch darauf, dass sämtliche Dispositionsschritte hinsichtlich der europäischen und nationalen Gesetzgebungen, der aktuellen Betriebs- und Tarifvereinbarungen sowie aller innerbetrieblichen Regelungen hundertprozentig geprüft sind. So wie bei der OPD von der PSI.

Disponieren mit allen Optionen

Ein Fahrer meldet sich plötzlich krank und muss ersetzt werden. Ein anderer kann am heutigen Tag seinen Dienst

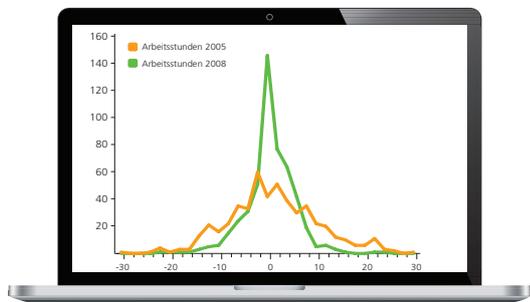
nur zur Hälfte erfüllen, da er einen wichtigen Termin wahrnehmen muss. Für die Großveranstaltung in einer Woche sollen zusätzliche Busse und Bahnen zum Einsatz kommen. Das Alltagsgeschehen in einem Verkehrsbetrieb hat mit geregelter Routine wenig zu tun. Wurde gerade eine ideale Zuordnung von Personen, Fahrzeugen und Diensten in einem bestimmten Zeitraum geschaffen, muss man genauso schnell wieder umdisponieren und auf aktuelle Veränderungen reagieren können. Dafür ist die OPD das perfekte Tool. Sie ist mit allen Funktionen ausgestattet, die bei der operativen kurz-, mittel- oder langfristigen Disposition benötigt werden. Fällt beispielsweise ein Fahrer aus, so schlägt die Software einen Kollegen vor, der seinen Dienst sofort übernehmen kann – selbstverständlich erst, nachdem überprüft wurde, ob dieser qualifiziert ist, sein Stundenkonto den Einsatz auch zulässt und seine Ruhezeiten eingehalten werden. Natürlich schließt die OPD auch die Fahrzeugverwaltung mit ein. Jedem Dienst wird automatisch das passende Fahr-

zeug zugeordnet, Wechsel werden eingeplant, die Laufleistung erfasst und sogar Werkstatttermine verwaltet. Auch eine feste Bindung von bestimmten Diensten, Umläufen oder Fahrern an spezielle Fahrzeuge ist möglich. Schließlich ist mit der OPD ja fast alles möglich.

Übersichtlich, praktisch, einfach

Mit dem passenden Werkzeug kann Disposition richtig Spaß machen. Weil man dank der komplexen, gut strukturierten Darstellung aller Zuordnungen der noch unverplanten Dienste, von Urlaubstagen, Stundenkonten etc. stets den Überblick behält. Weil sämtliche Dispositionsvorgänge jederzeit nachvollziehbar sind, da diese nicht nur protokolliert werden, sondern auch die gesamte Historie aller Änderungsschritte stets abrufbar ist. Und weil die Bedienung aufgrund der klaren Programmstruktur und vieler Filter-, Selektions- und Ladefunktionen sehr benutzerfreundlich ist.

Deutliche Effekte



Mehr Zufriedenheit und höhere Wirtschaftlichkeit

Unternehmen, die ihre Dienstpläne mittels Wunschdienstplanbildung (Planungsmodul WPB) erstellen, dürfen sich nicht nur über zufriedeneren Mitarbeiter, sondern auch über sinkende Kosten freuen. Eine Betrachtung der Abweichungen zwischen tatsächlich geleisteter und tariflich vereinbarter Arbeitszeit zeigt, dass die WPB für wesentlich mehr ausgeglichene Monatsabrechnungen sorgt. Was bedeutet, dass viel weniger Minderarbeitszeit in Kauf genommen und Mehrarbeitszeit mit teuren Zuschlägen bezahlt werden muss.

Wunschdienstplanung wirkt



Weniger Dienste an freien Tagen

Dass eine Dienstplanoptimierung äußerst positive Wirkung haben kann, beweist diese Grafik. Sie zeigt, wie sich in einem großen Verkehrsunternehmen die Anzahl der Dienste, die von Mitarbeitern an ihrem eigentlich freien Tag ausgeführt werden mussten, reduziert hat. Nach Einführung der WPB konnte ein Rückgang der überaus kostenintensiven Dienst-auf-Frei-Situationen auf mindestens 1/3, meist sogar 1/5 der früheren Werte festgestellt werden. Wünschen stellt also nicht nur die Mitarbeiter zufrieden, sondern entlastet auch Disponenten und Budget.

Ein Programm, bei dem an alles gedacht wurde

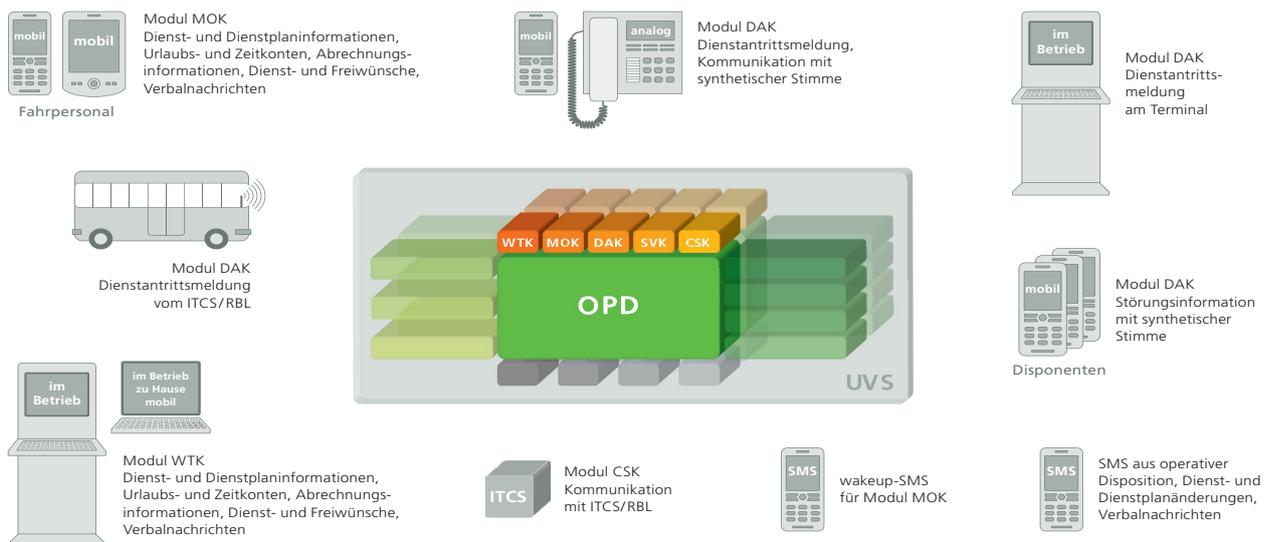
Die OPD ist mehr als ein reines Dispositionstool. Sie hilft, die Kommunikation und damit den Informationsfluss zu verbessern, die Personalabrechnung zu optimieren und gibt außerdem Aufschluss über die Produktivität Ihres Unternehmens.

Konzept Virtueller Betriebshof

Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine Lösung, die aus der konkreten Problemstellung eines unserer Kunden heraus entwickelt und über die Jahre weiter ausgebaut und perfektioniert wurde. Eigentlich handelt es sich sogar um mehrere Lösungen, die je nach Bedarf als Gesamtpaket oder als Einzelbausteine zum Einsatz kommen können. Wofür Sie sich entscheiden, hängt ganz von Ihren Zielen ab. Das Konzept Virtueller Betriebshof kann Sie beispielsweise dabei unter-

stützen, Ihre Unternehmensstruktur schlanker zu gestalten. Dies gelingt, indem die Steuerungs- und Verwaltungsprozesse an einem Ort zentralisiert und nicht länger auf mehrere Niederlassungen und Betriebshöfe verteilt werden. Durch die intelligente Verknüpfung von Softwarekomponenten, dem Internet und Mobilfunkdiensten ist dabei jederzeit sichergestellt, dass Information und Kommunikation dennoch ungestört fließen. Seien es die Dienstpläne für die kommenden Wochen, die Übersicht über Stunden- und

Virtueller Betriebshof: Anwendungsbeispiele



OPD Operative Personaldisposition
UVS Unternehmensvollstatistik

Kommunikationsmodule

WTK Webbasiertes Terminal Mitarbeiterkommunikation
MOK Mobilfunklösung Mitarbeiterkommunikation
DAK Diensteantrittsmeldung
SVK Standortvisualisierung
CSK RBL/ITCS-Datenkommunikation

DAK Diensteantrittsmeldung
SVK Standortvisualisierung
CSK RBL/ITCS-Datenkommunikation

Urlaubskonten oder andere wichtige News: der Mitarbeiter hat über seinen PC zu Hause oder ein entsprechendes Terminal im Unternehmen stets Zugriff auf alle relevanten Informationen. Gleichzeitig kann er online seine Wünsche und Kommentare zu Diensten, Urlaub usw. im Handumdrehen an die Zentrale übermitteln. Sind die Mitarbeiter zusätzlich mit Handys ausgestattet, wird die Kommunikation noch unkomplizierter und schneller. Informationen sind jederzeit verfügbar – wann und wo immer ein Fahrer sie benötigt. Und ist eine Nachricht einmal besonders zeitkritisch, sendet der Disponent sie einfach blitzschnell per SMS.

Beispiel: Dienstantrittsmeldung

Mit dieser Funktion lassen sich ganz leicht Abläufe verbessern, Routinearbeiten vereinfachen und damit Zeit und Kosten sparen. Ihr Fahrer meldet sich per Handy, Festnetz oder Betriebsfunk zum Dienst. Ein Sprachcomputer nimmt seinen Anruf entgegen und informiert ggf. über aktuelle Besonderheiten im Dienstablauf. Meldet sich der Fahrer nicht pünktlich zum Dienst, löst das System einen Erinnerungsanruf aus und warnt – falls dieser ergebnislos bleibt – mittels optischen und akustischen Signalen frühzeitig den Disponenten. So muss sich dieser lediglich noch im „Problemfall“ einschalten, der komplette Regelbetrieb läuft ganz ohne seine Hilfe, kann bei Bedarf jedoch am Monitor beobachtet werden. Die gesamte Kommunikation erfolgt mit Sprachsynthese und ist absolut zuverlässig.

Beispiel: RBL/ITCS-Datenkommunikation

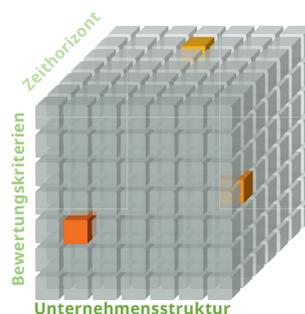
Wenn es darum geht, Abläufe noch reibungsloser zu gestalten, sind wir sehr erfinderisch. So stellten wir für einen Kunden die Verbindung zwischen dem Betriebsleitsystem und der Disposition her. Jetzt ist man in der Leitzentrale auf dem Laufenden darüber, welcher Fahrer mit welchem Dienst auf welchem Verkehrsmittel eingesetzt ist und ob alles planmäßig läuft. In der Disposition erfährt man im Gegenzug, wo und wann welcher Bus oder welche Bahn bereitstehen, ob Störungen vorliegen und wie damit verfahren werden soll. Gleichzeitig werden auch die Fahrer via Mobilfunk umgehend über alles Wichtige informiert und können somit prompt reagieren. Eine innovative Lösung, von der alle Beteiligten und damit nicht zuletzt auch die Fahrgäste profitieren.

Personalabrechnung auf bester Basis

Wer mit der OPD disponiert, kann seine Personalressourcen noch gezielter nutzen. Das spart am Ende viel Geld. Wie viel genau, wird bei der Lohnabrechnung deutlich. Die hierfür notwendigen Daten liefert die OPD in allen Details – übrigens eine Standardfunktion.

Wie viel Arbeitszeit wurde geleistet, welche Zulagen und Zuschläge für besondere Dienste und Einsätze müssen gezahlt

Statistik verschafft Durchblick



- Quartal
Kosten
Subunternehmer
- Fahrleistung
Fahrzeugtyp
Linie
- Bezahlte Dienstzeit
Personalgruppe
Standort

Gute Basis für Entscheidungen

Sie möchten die bezahlte Dienstzeit einer Personalgruppe an einem speziellen Standort wissen? Oder die Kilometerleistung einer bestimmten Linie im vergangenen Monat? Sie benötigen Statistiken zu An- und Abwesenheiten oder Arbeitsleistungen, die Sie in Ihre MS-Officeprogramme exportieren können? Kein Problem: Im System sind nicht nur alle wichtigen Unternehmensdaten gespeichert, sie können auch gezielt ausgewertet und analysiert werden.

werden – im System werden alle Bezüge außerhalb der Grundvergütung der Mitarbeiter ermittelt und für das Personalabrechnungssystem bereitgestellt. Des Weiteren werden das Stundenkonto sowie alle anderen erforderlichen Zeitkonten abgebildet und eventuell daraus resultierende Lohnkosten ermittelt. Das zugrundeliegende Regelwerk und die Methoden zur Führung der Zeitkonten sind frei konfigurierbar und können damit exakt Ihren Anforderungen und Wünschen angepasst werden. Neben der Arbeitszeit wird natürlich auch die Urlaubszeit in der OPD zuverlässig verwaltet.

Ein integriertes Softwaremodul verschafft Ihnen nicht nur einen Überblick über bestehende Urlaubsansprüche, sondern hilft auch dabei, eine möglichst ideale Planung vorzunehmen.

Der Transfer aller relevanten Daten an ein entsprechendes Abrechnungsprogramm kann über eine durch den Anwender konfigurierbare oder eine Vielzahl vordefinierter Schnittstellen erfolgen. Auch an dieser Stelle fügt sich die OPD wie gewohnt naht- und problemlos ins Systemgefüge ein.

Intelligente Funktionen und einfache Bedienbarkeit

Die Dispositionsmatrix



Für alles bestens gerüstet

Wenn man weiß, worauf es bei der Arbeit eines Disponenten im Allgemeinen und ganz speziell in Ihrem Unternehmen ankommt, kann man das Handwerkszeug auch genau darauf abstimmen. So liefert die OPD beispielsweise eine besonders übersichtliche Kalenderdarstellung. Interessante Konstellationen, z. B. Fahrer mit zusätzlichen Abwesenheiten, geänderte Dienste oder solche mit ungewöhnlicher Länge oder auch Mitarbeiter, die noch über eine Änderung informiert werden müssen, werden farblich markiert. Der Zugriff auf Stammdaten sowie viele Detailinformationen zu Mitarbeitern und Diensten erfolgt schnell und unkompliziert – ganz nach Wunsch über Toolbars, die man andocken kann, konfigurierbare Spalten oder eine Quickinfo. Darüber hinaus stehen verschiedenste Bemerkungsfelder sowie eine Logbuchfunktion zur Verfügung – was können wir noch für Sie einrichten?

Die Diensteditierung

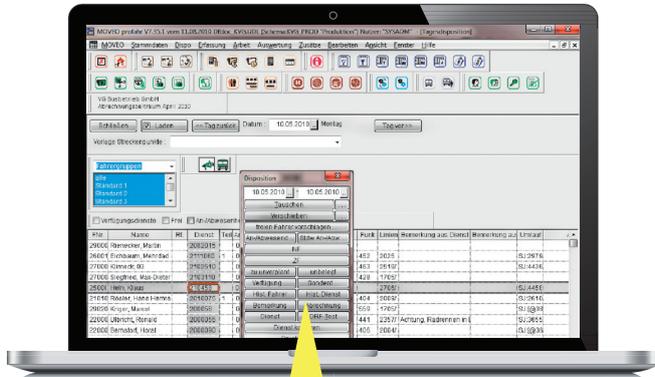


Einfach wie nie

Ob sie neue Dienste erstellen oder bestehende editieren möchten, ob sie Dienststücke übertragen oder mehrere Dienste zusammenlegen möchten, ob sie bei Verspätungen oder zeitlichen Verschiebungen aktiv werden müssen – die tagesaktuelle Bearbeitung von Diensten ging Ihren Disponenten nie leichter von der Hand.

Sie können zwischen einer Darstellung der Positionen in Gruppen oder einzeln im Detail wählen, haben eine permanente Kontrolle über alle Ruhe- und Lenkzeiten, können diverse Konsistenzprüfungen und eine schnelle Zuordnung von Kontierungs- und anderen Merkmalen durchführen.

Die Tagesdarstellung



Aktuell informiert, prompt reagiert

Was am heutigen Tag auch läuft – Ihr Disponent hat es jederzeit im Blick. Zum einen die chronologische Darstellung aller Ein-, Aus- und Durchfahrten, zum anderen sämtliche angetretenen Dienste. Ist das zusätzliche Modul DAK (Dienstankunftskontrolle) aktiviert, wird er sowohl optisch als auch akustisch über Störungen, wie z. B. nicht zum Dienst gemeldete und nicht erreichbare Fahrer, informiert. Durch die direkte Verfügbarkeit aller Dispositionsfunktionen kann er in einem solchen Fall umgehend reagieren.

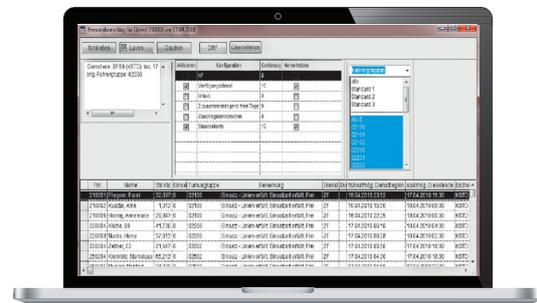
Das Kontextmenü



Nur noch klicken

Welche Aktion Ihr Disponent auch immer ausführen möchte – Dienste tauschen, verschieben oder kopieren, freie Tage vergeben, Abwesenheiten eintragen etc. –, mit diesem zentralen Steuerungsinstrument hat er direkten Zugriff auf alle Funktionalitäten.

Die Personalvorschlagsliste



Immer den passenden Mitarbeiter

Eine plötzliche Erkrankung, ein Fahrer fällt aus und Ihr Disponent muss schnell für Ersatz sorgen. Dabei kann ihm die OPD hervorragend helfen. Sie schlägt für den markierten Dienst geeignete Mitarbeiter vor und berücksichtigt dabei nicht nur deren Verfügbarkeit, sondern diverse Kriterien wie: Qualifikation, aktuelle Zuordnung, Ruhezeiten, Arbeitszeitkonto und andere Zeitkonten. Nach welchen Kriterien im Einzelnen selektiert bzw. sortiert werden soll und ob Sie dabei zwischen kurz- und mittelfristiger Disposition unterscheiden möchten, legen Sie bereits bei der Konfiguration fest.

Woran man einen guten Systemanbieter erkennt

Er hört genau zu und erkennt, was Sie brauchen. Genau das liefert er auch, nicht mehr und nicht weniger. Er wächst mit Ihren Herausforderungen und nimmt Sie mit in die Zukunft. So lange und so weit Sie wollen.

Zwei Jahrzehnte Erfahrung

Bereits seit 1990 entwickelt PSI maßgeschneiderte Gesamtlösungen für den Öffentlichen und Schienenpersonennahverkehr. Unsere Systeme arbeiten erfolgreich bei vielen nationalen und internationalen Verkehrsbetrieben unterschiedlichster Größe. Wir können mit Fug und Recht behaupten, die Anforderungen und Probleme der Branche bis ins Detail zu kennen. Ein Vorteil, der sich natürlich in unseren Produkten widerspiegelt. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass es nicht in erster Linie um die schnellen Lösungen geht, sondern um die passenden. Wir legen daher großen Wert auf eine genaue Bedarfsanalyse und investieren gerne viel Zeit in eine ausführliche Beratung. In diese beziehen wir meist auch schon die entsprechenden Mitarbeiter und nicht zuletzt die Personalvertretung mit ein. Das schafft Akzeptanz für das neue System und erhöht die Bereitschaft, es mit all seinen Möglichkeiten intensiv zu nutzen.

Gute Partner bleiben an Ihrer Seite

Ist die OPD erst einmal bei Ihnen installiert, kümmern wir uns selbstverständlich auch um deren Pflege. Das bedeutet zum einen, dass wir dann zur Stelle sind, wenn Sie uns brauchen, wenn Sie Schwierigkeiten oder Fragen haben. Da sich die meisten davon in aller Regel aus der Distanz lösen lassen, haben wir hierfür einen telefonischen Support eingerichtet und bieten auch Fernwartungen auf Ihrem Rechner an. Alternativ können Sie das Ticketsystem unseres Webportals nutzen.

Wir empfehlen auch, die Anwender gründlich zu schulen und bieten hierzu praxisorientierte Seminare an.

Neben der persönlichen Betreuung ist die kontinuierliche Versorgung mit Software-Updates ein weiterer Bestandteil unserer Leistungen. Ändern sich gesetzliche Vorschriften

oder entdecken wir einen Mangel im Programm, wird dies umgehend behoben, und Sie werden von unserer Kundenbetreuung informiert. Das aktuelle Update steht dann für Sie im Internet zum Download bereit.

Qualität verpflichtet

Die Entwicklung einer Software wie der OPD ist keine abgeschlossene Geschichte, sondern ein fortwährender Prozess. Wir hören nie auf, an Optimierungen zu arbeiten, die unsere Systeme noch stabiler, leistungsfähiger und flexibler machen. Unsere Entwicklungsmethoden stehen permanent auf dem Prüfstand – die modernsten sind gerade gut genug.

Eine weitere Investition in die Zukunft ist der Schritt hin zu einer Mehrschichtarchitektur, die es erlaubt, schneller auf sich verändernde Anforderungen zu reagieren. Bei allem Innovationsdrang verlieren wir nie die Realität unserer Kunden aus den Augen. Sie sollen schließlich von unseren Fortschritten profitieren. Also vollziehen wir diese in vertretbaren Steps, ohne die tägliche Routine zu stören und lösen lediglich einzelne Module ab.

Gelernt ist gelernt

Damit Sie den größtmöglichen Nutzen aus der OPD schöpfen können, machen wir Sie rundum fit – auf Schulungen in Ihrem Unternehmen oder auf einem der vielen Seminare an unserem Standort Potsdam. Während Ihre Mitarbeiter alles Wissenswerte über unser Programm lernen, erfahren wir ganz nebenbei viel über Ihre Anforderungen und Bedürfnisse. Was Ihnen im Endeffekt wieder zugute kommt.

Das Geheimnis erfolgreicher Software für operative Personaldisposition

Eine Software ist dann richtig gut, wenn sie alle Erwartungen, Anforderungen und Bedürfnisse eines Unternehmens erfüllt. Das kann sie jedoch nur, wenn das System wirklich ausgereift ist und zudem ein hohes Maß an Individualisierbarkeit zulässt. Und wenn die Anforderungen, Bedürfnisse und Besonderheiten auch vorher exakt herausgearbeitet und in klare Regeln umgesetzt werden. Für all dies stehen die OPD, das Herzstück der Programmfamilie Profahr und PSI als erfahrener Systemanbieter.



So profitieren Sie

- + Weitestgehend optimale Dienstpläne
- + Vereinfachte und beschleunigte Prozesse
- + Hohe Flexibilität
- + Klare Rechtssicherheit
- + Deutliche Arbeitsentlastung in der Disposition
- + Sinkende Personalkosten
- + Umfassende Transparenz
- + Größere Mitarbeiterzufriedenheit
- + Geringere Betriebskosten bei Zentralisierung der Standortverwaltung



Was Sie von uns bekommen

- + Intensive Beratung
- + Begleitung in allen Schritten der Entwicklung und Einführung
- + Regelmäßige Ergebnisanalysen
- + Support bei laufendem Betrieb





PSI Transcom GmbH

Berliner Straße 74
14467 Potsdam
Deutschland
Telefon: +49 331 90 973-0
Telefax: +49 331 90 973-99
info@psitranscom.de
www.psitranscom.de

PSI 